

Projekt: Passivhaus BTZ

Region/Stadt

Rheinland-Pfalz / Trier

Projektträger

Handwerkskammer Trier (HWK)

Projektlaufzeit

13.06.2016 – 30.09.2020

Projektvolumen

43.999.174 Euro

Mittelherkunft

2.663.729 Euro (EFRE)

18.500.000 Euro (BMBF)

10.200.000 Euro Landesmittel RLP

12.500.000 Eigenmittel HWK Trier

Fördergegenstand

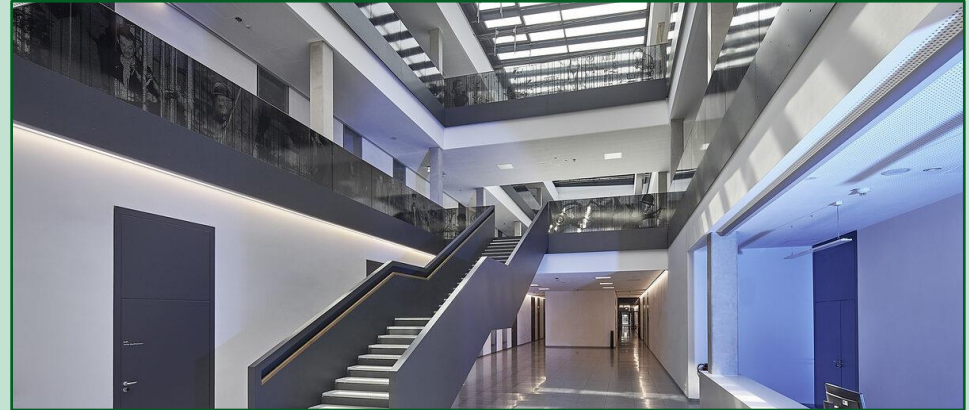
Neubau eines Berufs- und Technologiezentrums als Demonstrationsprojekt zur Wärmewende.

Weblink

<https://www.hwk-trier.de/artikel/neubau-eines-berufsbildungs-und-technologie-zentrums-btz-54,0,249.html>

Good Practice, weil:

Beförderung der Wärmewende durch den flexiblen und multifunktionalen Neubau eines Berufsbildungs- und Technologiezentrums, als Demonstrationsobjekt und Vorbild für ein ganzheitliches Energiekonzept und den Passivhausstandard.



Kurzbeschreibung

Als eine Maßnahme, die Wärmewende des Landes Rheinland-Pfalz zu befördern, wird durch Mittel der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, des Landes Rheinland-Pfalz sowie des Bundesinstituts für Berufsbildung der flexible und multifunktionale Neubau eines Berufsbildungs- und Technologiezentrums gefördert. Dafür wurde durch einen Planungswettbewerb für Architekten zusammen mit Ingenieuren der Fachrichtungen der Technischen Gebäudeausrüstung ein nachhaltiges und flächenwirtschaftliches Gebäudekonzept unter Einbeziehung energieeffizienter Bauweisen entworfen. Der niedrige Energiebedarf, der u. a. ermöglicht wird durch Dreifach-Wärmeschutz-Verglasung, 30 cm starke Wärmedämmung, eine luftdichte Gebäudehülle und die mechanische Lüftung mit Wärmerückgewinnung, und den Verzicht auf ein konventionelles Heizsystem, machen dieses Projekt zum Demonstrationsobjekt und Vorbild für ein ganzheitliches Energiekonzept und Passivhausstandard. Geheizt wird mittels Sonne, innerer Wärmequellen und zurückgewonnener Wärme. Im Vergleich verbraucht der Neubau 90 % weniger Heizenergie als ein Altbau und 75 % weniger als ein konventioneller Neubau.